

Freimark... besteht oder im Verkehre... istehen die... Werthbr... u. Werth... kästchen... Versiche... rungs... gebühr für... je 240 Mk... Pf...

- 14. Nur nach bestimmten Orten. E; N bis 1000 Fr.
15. N bis 1000 Fr. L verboten.
16. Afrika: Comoren, Dahomey, Elfenbeinküste, Frz.-Guinea, Frz.-Kongogebiet, Frz.-Somalilüste, Gabun, Madagaskar, Réunion, Senegal; Asien: Annam, Cochinchina m. Cambodia, Pondichery, Tonkin; Amerika: Guadeloupe, Frz.-Guyana, Martinique; Australien: Neu-Caledonien.
17. E.
18. E; N bis 1000 Fr.
19. E; N bis 400 Yen.
20. *) bis 20 g: 30 Pf., üb. 20 g bis z. Meistgew. v. 250 g: 40 Pf. E; N bis 800 Mk. L verboten.
21. Casablanca, Mazagan, Mogador, Saffi, Tanger; N bis 800 Mk.
22. E; N bis 1000 Fr.
23. E; N bis 500 Gld.
23a. Nur nach best. Orten. N bis 250 Gulden.
24. N bis 720 Kr.
25. Meistgewicht der Werthbriefe 250 g. Unfrankirte Briefe zulässig mit 10 Pf. Zuschlag. E u. N nach Oesterreich bis 800 Mk. L verboten. Für durch Eil-

- boten zu bestellende Briefe sowie für Werthbriefe gegen Rückschein besteh Frankirungszwang.
26. E; N bis 400 Mk.
27. Nur nach bestimmten Orten.
28. N bis 500 Fr. L verboten.
29. L verboten.
30. E nur nach Postorten. N bis 720 Kr.
31. E; N bis 1000 Fr.
32. L verboten.
34. Nur nach Bengasi u. Tripolis. E; N bis 1000 Fr.
35a. u. b. N bis 800 Mk. nach Constantinopel, Smyrna; N bis 1000 Frs. nach Beirut, Jaffa, Jerusalem.
c. Nur nach bestimmten Orten. N bis 1000 Frs.
d. E; N bis 1000 Frs. nur nach Scutari (Albanien).
In der Aufschrift muss hinter dem Bestimmungsort der Vermerk „Bureau de poste italiane“ hinzugefügt sein.
e. Nur n. best. Ori. Bez. and. Leitwege etc. ert. die Pa. Ausk.
36. N bis 1000 Fr.

C. Postanweisungen.

Vorbemerkungen. Die Tarife sind fortwährend Veränderungen unterworfen; Auskunft ertheilen die Postanstalten. Zu Postanweisungen nach dem Auslande kommt ein besonderes Formular (in deutscher und französischer Sprache) in Anwendung. Auszufüllen ist dasselbe mit arabischen Ziffern und mit lateinischen Schriftzeichen ohne Durchstreichungen oder Abänderungen. — Für

telegraphische Postanweisungen ist zu entrichten: a) die gewöhnliche Post anweisungsgebühr, b) die Gebühr für das Telegramm, c) das Eilpostgeld für die Besorgung am Bestimmungsort, wenn die Anweisung nicht postlagernd lautet. Bei Umrechnung der in fremder Währung auszahlenden Postanweisungen nach anderen Ländern werden Feinigrubentheile stets auf volle Feinigrubentheile abgerundet.

Table with 5 columns: Benennung der Länder, Meistbetrag einer Postanweisung, Gebühr (vom Absender zu entrichten), Die Ausstellung der Postanweisung hat zu erfolgen in, Auf dem Abschnitte der Postanweisung sind zulässig:
1. Deutschland (Reichspostgebiet Bayern, Württemberg) 800 Mk.
2. Deutsche Schutzgebiete: a. Deutsch-Neu-Guinea, b. Deutsch-Südwestafrika, c. Kamerun, d. Karolinen, e. Kiautschou (einschl. dtsh. P.-A. Kaumi, Kiautschou Stadt*) f. Marianen, g. Marsh.-Ins., h. Samoa, i. Togo, k. Deutsch Ostafrika.
3. Argentinische Republik 100 Pesos
4. Australasien Neu-Süd-Wales, Queensland, Süd-Australien, Victoria, West-Australien, Neu-Seeland, Tasmanien.
5. Belgien 1000 Franken
5a. Bolivien 400 Mk.
6. Bosnien-Herzegowina und Sandschak 1000 Kronen
7. Brasilien 500 Franken
8. Britische Colonien und britische Postanstalten in fremden Ländern: I. im Mittelmeer (Gibraltar, Cypern), II. in Afrika (Britisch Centralafrika, Britisch Ostafrika, Gambien Goldküste, Lagos, Mauritius, Nigeria, St. Helena, Seychellen, Sierra Leone, Somalil., Uganda, Zanzibar), III. in Amerika (Bermuda-Inseln, Britisch-Guyana, Britisch-Honduras, Britisch Westindien Panama (britische Postanstalt), Falkland-Inseln, Neu-Fundland), IV. in Asien (Britisch Nord-Borneo, Ceylon, China, britische Postanstalten Hongkong, Labuan, Sarawak, Straits Settlements, Fidji-Inseln), V. in Australien (Fidji-Inseln).
9. Britisch-Indien (Vorder-Indien, einschl. der nicht brit. Bes. u. Aden u. Brit.-Birma, jedoch ausschl. Ceylon [s. No. 8], ferner Postanst. in Bagdad, Bahrain, Basra, Bender-Abbas, Bushir, Guadur, Ischack (Ask), Linga, Mascat), Makomerah.
10. Bulgarien mit Ostrumelien 40 Pfd. Sterl.
11. Canada (einschl. Brit.-Columb., Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Prinz Edward-Inseln) 100 Dollars
12. Cap-Kolonie mit Betschuanaland (Schutzgebiet) Natal, Rhodesia, Zululand 40 Pfd. Sterl.
13. Chile 500 Pesos
14. China: a) Amoy, Canton, Futschau, Hankau, Itchang, Nanking, Peking, Shanghai, Swatan, Tientsin, Tschifu, Tschinkiang, Tsingtau, Weihaiien. (d. Pa.) s. a. No. 2e, 8, 20, 25
14a. Costa Rica (nur wie Philippinen) San José 800 Mk.
15. Cuba (wie Philippinen) 400 Mk.
16. Dänemark mit Island und Faröer 300 Kronen
17. Dänische Antillen 500 Kronen
9. Wie No. 8.
10. Fr u. Ct. (100 Fr. = 81 Mk. 40 Pf.)
11. Dollar u. Cts. (100 Doll. = 424 Mk.)
12. Wie No. 8.
13. Pesos u. Centavos (Goldgeld) (1 Peso Gold = 1 Mk. 54 Pf.)
14. Mark u. Pfennig
14a. Mark u. Pfennig
16. Kronen u. Oere (100 Kronen = 112 Mk. 75 Pf.)
17. Fr. u. Ct. (100 Fr. = 81 Mk. 40 Pf.)

Zeitige Aufgaben an die Redaction, Neuerwall 26/28 l., erbeten.